Allgemeines Programm Samstag und Sonntag:

Ausstellung „Ins Maul geschaut“
Die letzten 200 Jahre brachten viele Veränderungen mit sich und dies freilich auch in der Landwirtschaft. So zeigt die Ausstellung den Wandel im Ackerbau, der Viehzucht und im ländlichen Transportwesen.

Ausstellung „Vom Mustertuch zum Musterbuch“
Präsentiert werden über 30 Mustertücher, die nach historischen Vorlagen des 16. bis 19. Jahrhunderts in jahrelanger Arbeit und feinster Technik nachgestickt wurden.

Sämtliche Veranstaltungen und Ausstellungen im Museum sind an diesem Wochenende kostenfrei.

Kinderprogramm
„Spielen wie in alten Zeiten“: Ein unterhaltsames und vielseitiges Programm zum Mitmachen im Spielgarten rund um basteln, tanzen und spielen.

Sitzweil mit G’schichten und Handarbeit
Früher begann, nachdem die letzten Arbeiten im Haushalt und auf dem Feld erledigt und das Abendessen vorbei waren, in der Zeit der Abenddämmerung, die Sitzweil. Familie, Nachbarn und Gesinde saßen in der Wohnstube beisammen, unterhielten sich, sangen, spielten und handarbeiteten. Unsere moderne Sitzweil ist für die Besucher/-innen gedacht und soll alte Geschichten wieder aufleben lassen.

Speis und Trank
Die kulinarischen Schmankerl kommen am Festwochenende nicht zu kurz. Auf der Karte stehen herzhafte Schmankerl und natürlich gibt es auch ein vegetarisches Gericht. Im Anschluss daran kann man bei Kaffee und Tee die selbstgemachten Kuchen und Liwanzen von der Eghalanda Gmoi z’Ingolstadt e.V. im sonnigen Biergarten genießen. Alkoholische und nichtalkoholische Getränke gibt es von der Brauerei Herrnbräu.

Spinngruppe
Dem gemeinsamen Spinnen der „spinnerten Weiber“, die sich regelmäßig im Bauerngerätemuseum zum geselligen Spinnen und Erfahrungsaustausch treffen, kann man hier über die Schulter schauen.

Mundartgeschichten
Kinder und Erwachsene lauschen den Märchen der Gebrüder Grimm im Dialekt, Gedichterln und Geschichten von der guadn oidn Zeit, vorgetragen von Mitgliedern des Donaugau Trachtenverbands im gemütlichen Bauernstüberl des Museums.

Alte Handwerkskunst
Gezeigt wird das traditionelle Schmieden und Dengeln, das Schärfen der Schneide einer Sense, vor der alten Schmiede. Wer möchte, kann sogar seine eigene Sense mitbringen und (gegen einen Unkostenbeitrag) dengeln lassen.

Programmänderungen vorbehalten.

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

für kultURIG öffnet das Bauerngerätemuseum in Hundszell erneut seine Pforten. Der einstige Bauernhof bietet den perfekten Rahmen für das Brauchtumsfest, das unser bayrisches Brauchtum pflegt und die Traditionen der Heimatvertriebenen Jung und Alt nahebringt.

Dies kann nur mit dem großen Engagement der Vereine und Künstler gelingen. Auch in diesem Jahr gestalten sie ein vielfältiges Familienprogramm, das für jede Altersgruppe ein Schmankerl bereithält. Lesungen u. a. von Mundartautoren aus der Region, Ausstellungen, alte Handwerkskunst, bayrische Volksmusik und Musik aus der alten Heimat sowie Spiele, an denen sich schon unsere Großeltern erfreuten. Darüber hinaus präsentieren die Vereine ihre individuelle Tradition und wertvolle Geschichte.

Dr. Christian Scharpf
Oberbürgermeister der Stadt Ingolstadt
Schirmherr

© Foto Weinmeister

© Anna Felbermeier

© Foto Weinmeister

© Klaus Wittmann

Erreichbarkeit / Parken:

Das Bauerngerätemuseum in Hundszell ist mit dem **Stadtbus Linie 10 und 45**, *Haltestelle Kirchstraße (20 Meter vor dem Bauerngerätemuseum), erreichbar.*

Fußläufig (ca. 100 Meter) stehen ausreichend Parkplätze für PKW und natürlich auch für Fahrräder zur Verfügung.

Veranstalter: Stadt Ingolstadt Kulturamt © 2022
Ziegelbräustr. 7, 85049 Ingolstadt, festeundmaerkte@ingolstadt.de, Tel. 0841 / 305 466 00

Copyright: Falls nicht anders vermerkt, handelt es sich bei den Fotos um Bilder, die uns zur Verfügung gestellt wurden. Für alle nicht anders gekennzeichneten Bilder gilt © Stadt Ingolstadt.

Programmänderungen vorbehalten. Weitere Informationen sowie das aktuelle Programm finden Sie unter **www.kulturamt-ingolstadt.de** oder unter Tel. 0841 / 305 466 44.

Danksagung: Wir möchten der Sparkasse Ingolstadt Eichstätt für ihre Unterstützung als Sponsor, allen Ämtern und Behörden für ihre tatkräftige Hilfe und dem Bauerngerätemuseum für seine Gastfreundschaft danken.

Veranstalter

Stadt Ingolstadt
Kulturamt

Mit freundlicher Unterstützung

Sparkasse
Ingolstadt Eichstätt

9.9. – 11.9.2022

{kultURIG}

Festival im

Bauerngerätemuseum

Blasmusik, Volkstanz und Trachten, Mundartlesungen, Biergarten

Programm

Freitag, 9. September 2022, 18.00 bis 22.00 Uhr
Samstag, 10. September 2022, 10.00 bis 22.00 Uhr
Sonntag, 11. September 2022, 10.00 bis 20.00 Uhr

Freitag, 9. September:

Biergarten
18.00-22.00 Uhr Volksmusikabend mit der Zandter Blasmusik und Christoph Lambertz (Moderation und gemeinsames Singen)

Samstag, 10. September:

Bauerngerätemuseum
10.00-20.00 Uhr Kostenlose Öffnung der beiden Ausstellungen (siehe Allgemeines Programm Samstag und Sonntag)

Biergarten
ab 10.00 Uhr Weißwurstfrühstück
ab 10.00 Uhr Eröffnung Oberbürgermeister Dr. Christian Scharpf
10.00-11.00 Uhr Moiakäfa Musi, Blaskapelle Kolping
11.00-15.00 Uhr Schanzer Tanzboden Musikanten
15.00-16.00 Uhr Der Vogelmayer - Musik-Kabarett mit Thomas Mayer
16.00-22.00 Uhr Altmühltaler Trachtlermusi

Veranstaltungshalle
12.30-13.30 Uhr Der Vogelmayer - Wort-Kabarett mit Thomas Mayer
13.30-15.00 Uhr Volkstanzgruppe Donaugau-Trachtenverband
15.00-16.00 Uhr Verband der Siebenbürger Sachen e.V.
16.00-16.30 Uhr Marco Wein - Steirische Harmonika
16.30-17.00 Uhr Eghalanda Gmoi z'Ingolstadt e.V.
17.00-20.00 Uhr Lesungen und Musik mit Mundartautoren aus der Region. Durch das Programm führen Harri Deiner und Uwe Doering.

Spielgarten
13.00-17.00 Uhr Kinderprogramm: Alte Spiele, Musik-Bewegungsspiele und Basteln

Bauernstube
10.00-15.00 Uhr Spinnstube mit den „spinnerten Weibern"
16.00 Uhr Lesung von Märchen im Dialekt

Ausstellung 1. Stock Bauerngerätemuseum
14.00-16.00 Uhr Sitzweil mit G'schichten und Handarbeit

Scheune
10.00-20.00 Uhr SV Edelweiß Brunnenreuth e.V. präsentiert das Lichtgewehr

Alte Schmiede
12.00-16.00 Uhr Dengeln und Schmieden in der alten Schmiede

Vorplatz
ca. 16.30 Uhr Goaßlschnoitzer Karl Wein

Sonntag, 11. September:

Bauerngerätemuseum
10.00-20.00 Uhr Kostenlose Öffnung der beiden Ausstellungen (siehe Allgemeines Programm Samstag und Sonntag)

Biergarten
ab 10.00 Uhr Weißwurstfrühstück
10.00-12.00 Uhr Siebenbürger Banater Blaskapelle
12.00-15.00 Uhr Kolpingia-Blaskapelle Gerolfing
15.00-18.00 Uhr De Holledauer Zuagroasdn
18.00-20.00 Uhr Dünzlauer Tanzlmusi

Veranstaltungshalle
12.30-14.00 Uhr Schuhplattlergruppe Donaugau-Trachtenverband
14.00-15.00 Uhr D'Altmühltaler Kipfenberg Volkstanzgruppe
15.00-16.30 Uhr „Das tapfere Schneiderlein" gelesen von Heinz-Josef Braun und Stefan Murr
16.30-17.00 Uhr Volkstanz für Einsteiger mit der Zandter Blasmusik, Tanzleitung Monika Ketterl
17.00-20.00 Uhr Volkstanz für Alle mit der Zandter Blasmusik, Tanzleitung Monika Ketterl

Spielgarten
13.00-17.00 Uhr Kinderprogramm: Alte Spiele, Musik-Bewegungsspiele und Basteln

Bauernstube
11.00-12.00 Uhr Lesung von G'schichten von der guaden oidn Zeit

Ausstellung 1. Stock Bauerngerätemuseum
14.00-16.00 Uhr Sitzweil mit G'schichten und Handarbeit

Scheune
10.00-16.00 Uhr SV Edelweiß Brunnenreuth e.V. präsentiert das Lichtgewehr

Alte Schmiede
12.00-16.00 Uhr Dengeln und Schmieden in der alten Schmiede

Vorplatz
ca. 17:00 Uhr Böllerschützen Brunnenreuth

Musik und Vereine:

Altmühltaler Trachtlermusi
Aus der Mitte Bayerns, vom Trachtenverein Kipfenberg, unterhalten sie die Zuhörer/-innen mit traditioneller bayrischer Volksmusik, dem Repertoire von Karl Edelmann und den Hinterberger Musikanten.

Brunnenreuther Böllerschützen
wurden im Jahr 1988 gegründet und sind eine Sparte des Schützenvereins Edelweiß Brunnenreuth e.V..

Das tapfere Schneiderlein
Heinz-Josef Braun und Stefan Murr erzählen das Märchen vom Tapferen Schneiderlein Franze, in einer völlig eigenen und bayrischen Fassung, mit vielen neuen Figuren und Liedern.

De Holledauer Zuagroasdn
Brigitte, Edwin und Gitti sind der Holledau zuagroasd und spielen seit 2010 gemeinsam traditionelle alpenländische Volksmusik.

Der Vogelmayer
Das bayrische Urvieh des Wort- und Musik-Kabaretts unterhält sein Publikum wieder mit seinen mitreißenden Liedern, humorigen Geschichten, Anekdoten und Witzen.

Donaugau-Trachtenverband e.V.
30 Trachtenvereine rund um Ingolstadt sind hier zusammengeschlossen. Alle Vereine haben es sich mit ihren 6000 Mitgliedern zur Aufgabe gemacht, die überlieferten bayrischen Volkstänze, Schuhplattler, Volksmusik, das Theaterspielen und kirchliche sowie weltliche Bräuche zu pflegen. Sie stellen zudem Tänze und Trachten vor.

Dünzlauer Tanzlmusi
Eine typische siebenstimmige Blechbesetzung mit Musikanten aus der Region.

Eghalanda Gmoi z'Ingolstadt e.V.
gegründet 1954, widmen sie sich der Pflege um das Brauchtum, seiner Lieder, Tänze und der Tracht aus dem Egerland. Wichtig ist ihnen die Freude an der Gemeinschaft.

Förderverein für Bairische Sprache und Dialekte e.V.
Der Landschaftsverband Donau-Ilm-Altmühl fördert den Gebrauch der bairischen Sprache und Dialekte und ist der Überzeugung, dass die Mundarten sprachliche Bezugspunkte und damit wesentliche Bestandteile bairischer Kultur sind.

Goaßldreher Karl Wein mit Denise und Marco
Als leidenschaftlicher Goaßlschnalzer lehrt Karl Wein anderen das Goaßln und stellt diese auch für die Schnalzer/-innen individuell nach Körpergröße und Gewicht her. Vor Ort kann beim Drehen zugesehen und auch ausprobiert werden.

Heimat- und Volkstrachtenverein „D'Altmühltaler" Kipfenberg e.V.
Trachtler am geografischen Mittelpunkt Bayerns. Sie tragen die Altmühltaler Volkstracht. 294 Mitglieder davon 70 Jugendliche, gegründet 1921.

Kolpingia Blaskapelle Gerolfing
wurde 1965 von Ortspfarrer Josef Warganz gegründet. Ursprünglich als Spielmannszug mit Querflöten und Trommeln gedacht, entwickelte sie sich schon nach kurzer Zeit zur Blaskapelle.

Marco Wein
Ein junger, musikalischer Mann, der mit seiner Steirischen Harmonika zeigt, was er kann.

Moiakäfa Musi
sind aus der Kolpingia Blaskapelle entstanden und spielen Tanzlmusi und Volkstänze.

Schanzer Tanzboden Musikanten
unterhalten mit traditioneller bayrisch-steirischer Volks- und Tanzmusik.

Siebenbürger Banater Blaskapelle
wurde im Jahre 1984 gegründet und hat als Ziel, die Tradition der Blasmusik aus der alten Heimat fortzuführen, dabei spielen Kameradschaft und Freundschaft eine große Rolle. Die Kapelle spielt böhmische, mährische und deutsche Titel der traditionellen Blasmusik.

Siebenbürger Banater Sachsen e.V.
Um das Zusammengehörigkeitsgefühl von Landsleuten aus der gemeinsamen Heimat zu stärken und um den Traditionen, Bräuchen und Werten in Ingolstadt eine neue Heimat zu geben, wurde die Kreisgruppe 1973 gegründet.

SV Edelweiß Brunnenreuth e.V.
gegründet Anfang der siebziger Jahre. Das Zusammengehörigkeitsgefühl und die gemeinsame Heimat Siebenbürgen ließ diesen Verband, der aus mehreren Kulturgruppen besteht, entstehen.

Zandter Blasmusik
benannt nach dem kleinen Juradorf Zandt, heute ein Ortsteil von Denkendorf, hat sich als Blaskapelle der original bayrischen Blasmusik verschworen.

Informationsstände:

kultURIG wird abgerundet durch Informationsstände der Vereine zu den Themen Brauchtum, Dialekte und bayrische Sprache. Verkaufsstände präsentieren traditionelle Handarbeits- und Handwerkskunst.